

Erstellung eines Fuß- und Radverkehrskonzeptes für die Stadt Hanau

Auftakt Öffentlichkeit

Dr.-Ing. Tim Hilgert & M.Sc. Jessica Hobusch (INOVAPLAN GmbH),
Dipl.-Ing. Gisela Stete & M.Sc. Fabienne Bonin (Stete Planung)

Hanau, 03. Juli 2023

Begrüßung und Einführung Stadt Hanau

Isabelle Hemsley (Stadträtin)
Markus Henrich (Betriebsleiter HIS)



Agenda

Einführung Stadt Hanau

Vorstellung INOVAPLAN & Stete Planung

Vorstellung Fuß- und Radverkehrskonzept Hanau

Beteiligungsprozess

Offene Fragen

Gemeinsamer Ausklang



INOVAPLAN GmbH // Über uns

- Unabhängige Planungs- und Beratungsgesellschaft mit Sitz in Karlsruhe und einer Niederlassung in München
- Über 35 Jahre erfolgreich in allen Belangen des Verkehrswesens
- 18 Mitarbeitende garantieren die exzellente Abwicklung von Projekten
- Enger Kontakt zur Wissenschaft ermöglicht Anwendung modernster Methoden





Stete Planung // Über uns

- Gegründet 1991
- Sitz in Darmstadt mit Niederlassung in München
- Team aus sowohl erfahrenen als auch jungen IngenieurInnen der Fachrichtungen Bauingenieurwesen / Verkehrsplanung, Geographie / Raumplanung und Umweltwissenschaften
- Arbeitsschwerpunkte:
 - Integrierte Gesamtkonzepte
 - Einzelkonzepte
 - Gestaltung von Straßen und Plätzen
 - Mobilitätsmanagement
 - Wettbewerbe / Kooperative Planungsverfahren
 - Begleitende Projektforschung

StetePlanung

Büro für Stadt- und Verkehrsplanung
Sandbergstraße 65
64285 Darmstadt

Tel: 06151-65233

E-Mail: kontakt@steteplanung.de

www.steteplanung.com



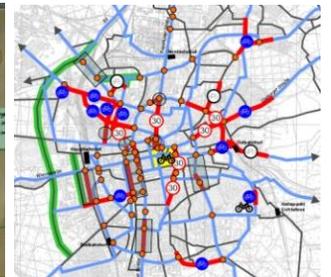
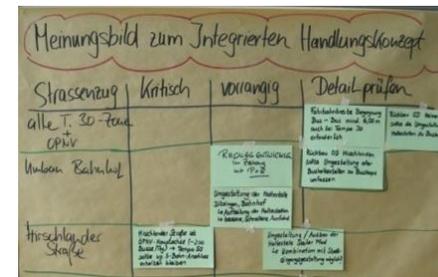
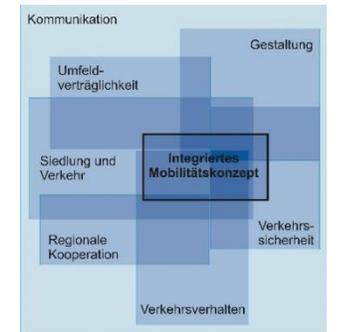
Philosophie

„Der Grad der Freiheit und Ungestörtheit, mit der Menschen zu Fuß gehen und in die Gegend schauen können, bietet einen guten Maßstab für die Beurteilung der zivilisatorischen Eigenschaften eines Stadtgebiets“ (Colin Buchanan, 1953 „Traffic of Towns“)



Arbeitsbereich Mobilitätsplanung

- Strategische Konzepte für nachhaltige Mobilität
- Verkehrliche Rahmenplanungen auf Regional-, Gesamtstadt- und Quartiersebene
- Konzept- und Detailplanungen für einzelne Verkehrsträger
- Verkehrsuntersuchungen zu kommunalen und privaten Entwicklungsvorhaben
- Konzeption und Moderation von Beteiligungsprozessen



Überblick Fuß- und Radverkehrskonzept



Fußverkehrskonzept
(Stete Planung)



Fokusthema
Stadtteile



Radverkehrskonzept
(INOVAPLAN)



Fokusthema
Fahrradparken



Geplante
Projektlaufzeit:
1 Jahr

Projektvorstellung
Fuß- und Radverkehrskonzept Hanau

Mobilitätsleitbild



RADVERKEHR

HANDLUNGSFELD

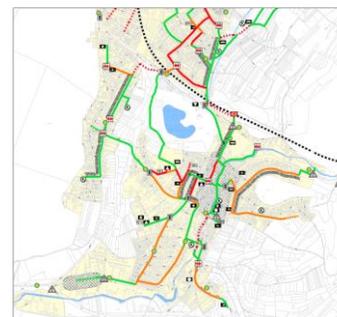
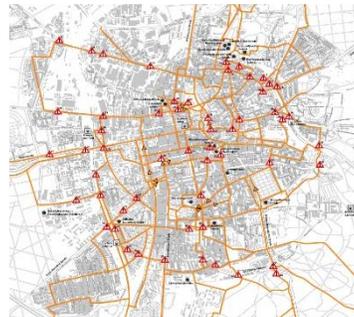
- Die Radinfrastruktur soll für eine sichere und komfortable Fahrt ausgebaut werden.
- Das Anlegen von Fahrradstraßen, der Aus- und Neubau des Radwege- und Schnellradweges sowie die Erneuerung der Radwegbeschilderung wird angestrebt.
- Abstellanlagen sind flächendeckend und leicht zugänglich im Stadtgebiet vorzusehen, um die Attraktivität und Sicherheit für den Nutzer zu stärken.
- Bei der Umverteilung von Flächen im Straßenraum sind die Bedarfe für den Radverkehr immer mitzudenken.
- Die Zunahme von E-Bikes/ Pedelecs sollen beim Ausbau der Elektrifizierungsinfrastruktur berücksichtigt werden.
- Durch eine Einbettung des Radwegesystems in die Stadtteile und umliegenden Gemeinden soll Radfahren attraktiver werden.
- Sichere Radwegeverbindungen zwischen den Stadtteilen, zu den Nachbarkommunen und Bahnhöfen sollen die Radnutzung stärken.

FUSSVERKEHR

HANDLUNGSFELD

- Ausbau von nutzungsorientierten, breiten, befestigten und gut beleuchteten Wegen mit sicheren Möglichkeiten, Straßen und Kreuzungen zu überqueren.
- Die Wartezeiten an ampelgeregelten Kreuzungen sollen so kurz wie möglich gehalten werden.
- Die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum soll verbessert werden.
- Gehwege sollen von Fremdnutzungen (z. B. Gehwegparken) freigehalten werden.
- Durch verkehrsberuhigende und geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen im Straßenverkehr soll zu Fuß gehen sicherer und attraktiver werden.
- Die Sicherung der Fußgängerzonen kann nicht allein durch Kontrollen erfolgen, sondern ist auch durch geeignete bauliche Maßnahmen zu gewährleisten.
- In Fußgängerbereichen soll daher nur der notwendige MIV/ Wirtschaftsverkehr zugelassen werden. Dies soll mit Zufahrtsbeschränkungen umgesetzt werden.
- Innerstädtische Bereiche, Stadtteilzentren und Wohnquartiere sollen dazu einladen, Angelegenheiten zu Fuß zu erledigen und Spaziergänge zu machen.
- Gehwege sollen so gestaltet sein, dass es Freude macht, als Fußgängerin und Fußgänger in Hanau unterwegs zu sein.
- Auf Gehwegen und Fußgängerquerungen müssen sich mobilitätseingeschränkte Personen sicher und unbehindert bewegen können.
- Zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität sind geeignete Sitzmöglichkeiten oder auch Spielobjekte vorzusehen, die geschützt sind und zum Verweilen einladen.
- Fußwege müssen auf ganzer Strecke des Schulwegs für Schülerinnen und Schüler sicher gestaltet sein.
- Fußgängerüberwege und -querungen müssen für alle Verkehrsteilnehmenden sicher gestaltet werden.

Fußverkehrskonzept



Einbindung in das ÖPNV-System / Letzte Meile

- Die Einbindung von ÖPNV-Angeboten, wie Bus und S-Bahn, rund um das ehemalige Alessa-Areal ist integraler Bestandteil des Mobilitätskonzepts für das Innovationsquartier.

Beschreibung

- Zugleich liegt nicht das gesamte Gebiet im direkten Einzugs des ÖPNV (300 m Bushalt, und 1.000 m S-Bahnhalte). Um lange Gehzeiten zu vermeiden werden Mobilitätsangebote /-dienste für die letzte Meile, wie Bike- oder Scootersharing, bereitgestellt.

Umsetzungs-details

- Mobilitätsdienste wie Bike- und Scootersharing werden im Quartier an Mobilitätsstationen bereitgestellt.
- Durch die Nutzung der Fahrzeuge auf der letzten bzw. ersten Meile verkürzen sich die Reisezeiten (s. Abbildung rechts).

Flächenbedarf Vgl. hierzu Maßnahme „Mobilitätsstationen“

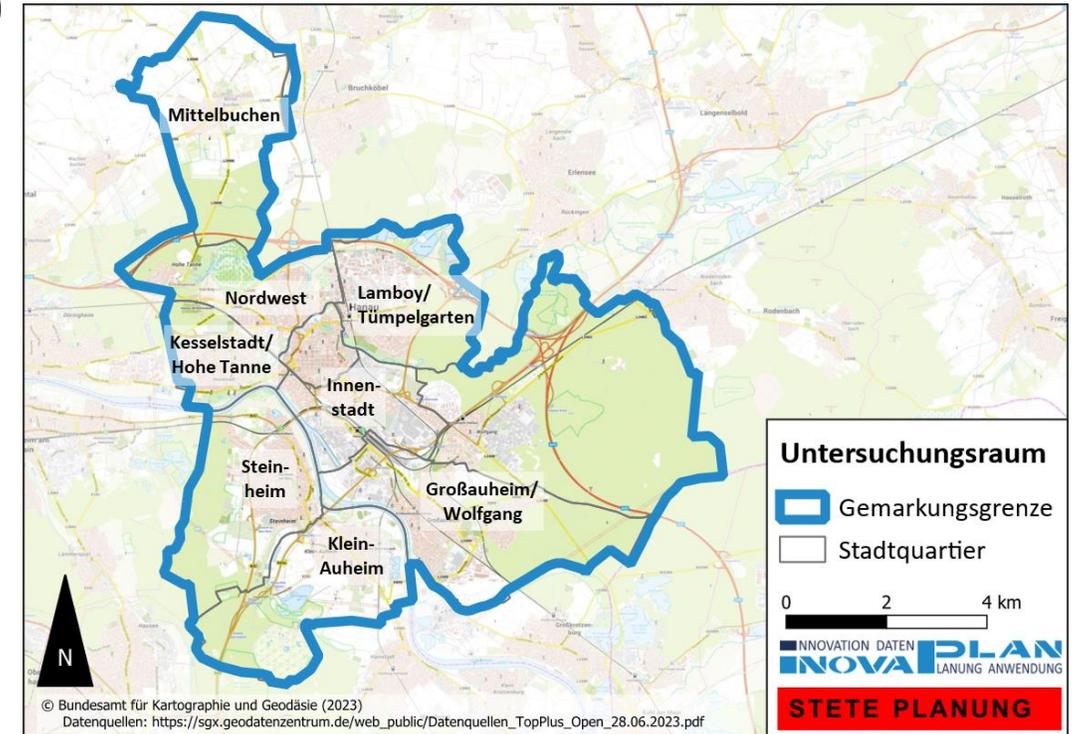


Fußverkehrskonzept

Handlungskonzepte und Maßnahmen für **8 Quartiere**

Quartiers- und Maßnahmensteckbriefe:

- Kennwerte (EW, Dichte, Altersstruktur, Pkw-Besitz)
- Nutzungen (Versorgung, öffentliche Einrichtungen, Freizeit, Bildung etc.)
- Straßen- und Wegenetze (mit Bewertung der Qualität)
- Besondere Problembereiche
- Maßnahmen (infrastrukturell, verkehrs- / ordnungsrechtlich, verkehrslenkend etc.)
- Umsetzungsempfehlungen



Fußverkehrskonzept

Ergebnis

- Übergeordnetes Wegenetz / Hauptachsen für die Gesamtstadt
- Hauptwegenetze für 8 Stadtquartiere
- Handlungskonzepte und Maßnahmen zur Beseitigung von erkannten Mängeln
- Empfehlungen / Prioritäten für die Umsetzung
- Akzeptanzförderung durch Beteiligung



Beispiele Fußverkehr



Beachtung der **Aufenthalt**funktion des Straßenraums



Reduzierung der zulässigen Kfz-**Geschwindigkeit** auf ein verträgliches Maß



Beispiele Fußverkehr



Schaffung einer sicheren, attraktiven,
an **Barrierefreiheit** orientieren
Fußverkehrsinfrastruktur



Beispiele Fußverkehr



Anlegen von sicheren und komfortablen **Querungsangeboten**



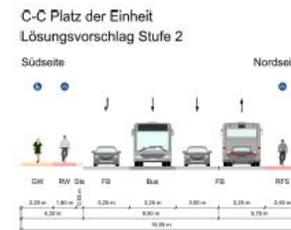
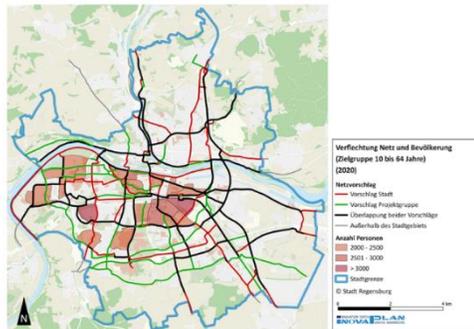
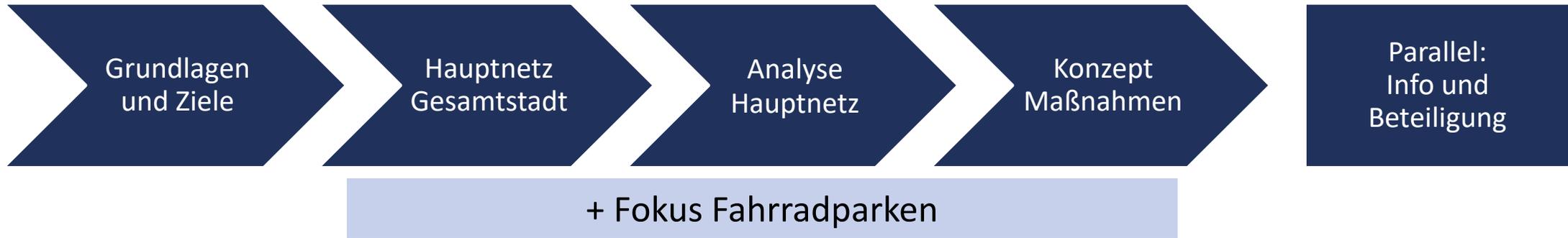
Beispiele Fußverkehr



Einschränkung behindernder
Fremdnutzungen auf
Gehwegen

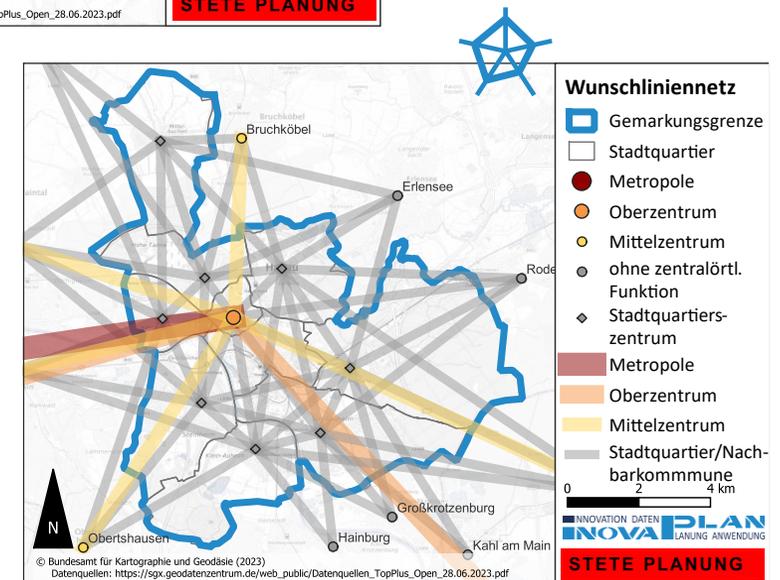
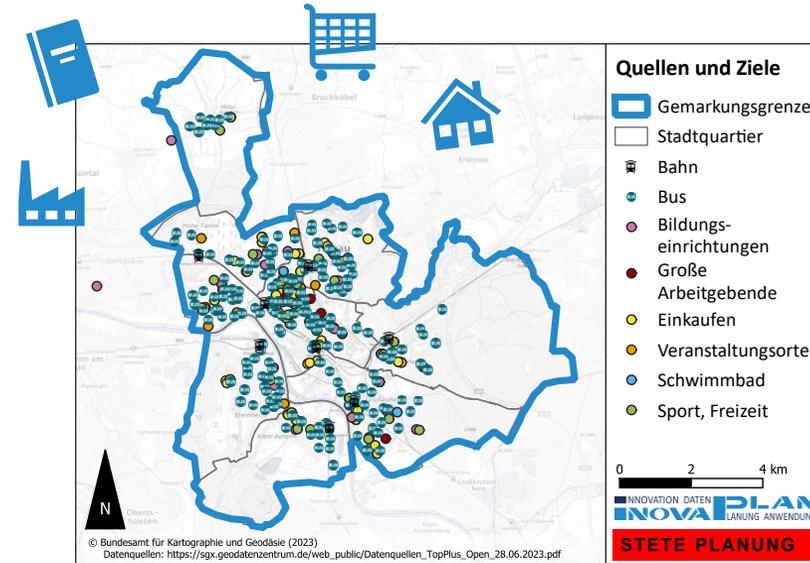


Radverkehrskonzept



Radverkehrskonzept

- **Sichtung und Auswertung** vorhandener Datengrundlagen
- Identifizierung wichtiger **Quellen und Ziele** des Alltags
- Ermittlung von **Wunschlinien** (=direkte Führung von A nach B)
- **Umlegung** der Wunschlinien auf das bestehende Straßennetz unter Berücksichtigung bestehender und geplanter Radverkehrsnetze



Radverkehrskonzept

Befahrung ausgewählter Strecken mit dem Fahrrad vor Ort, u.a.:

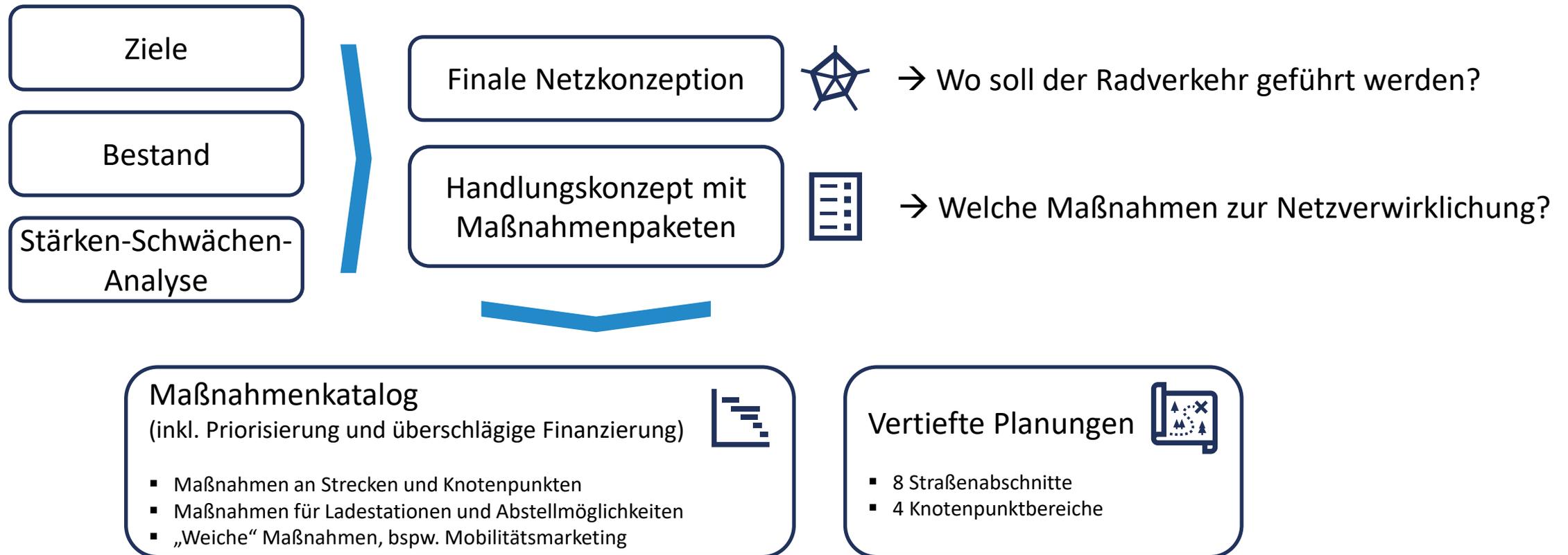
- Radverkehrsführungsform
- Oberflächenbeschaffenheit
- Direktheit der Führung
- Knotenpunktführung
- Verkehrssicherheit
- Öffentliche Radabstellanlagen



Radverkehrskonzept



- Handlungskonzept und Maßnahmenentwicklung



Beispiele Radverkehr

Schaffung einer sicheren und komfortablen **Radinfrastruktur** sowie sicheren **Übergängen**



Beispiele Radverkehr



Sichere Führung an Knotenpunkten



Sichere Radverbindungen –
Erhöhung der **Wahrnehmbarkeit**
des Radverkehrs auf der Fahrbahn



Beispiele Radverkehr

Flächendeckende und qualitativ hochwertige Radabstellanlagen



Ausbau der Serviceinfrastruktur



STETE PLANUNG

Beteiligungsprozess

Begleitende Beteiligungsprozesse

Fachakteure



Interne
Arbeitsgruppe



Entscheidungs-
gremium



Stakeholder-
Workshop



Steuerungskreis

Öffentlichkeit



(Online-)Auftakt
& Abschluss



Online-
Beteiligung



Workshop
Radverkehr



Stadtteil-
Workshops

Beteiligung Öffentlichkeit // Stadtteilworkshops



Vorankündigung Stadtteilworkshops

- **Fokus:** Fußverkehr
- **Inhalt:** Projektvorstellung, Beteiligung zum Status quo der Fußverkehrssituation, Ideenworkshop
- **Termin:** Herbst 2023 (vsl. September/Oktober)



Termin und weitere Infos folgen

Beteiligung Öffentlichkeit // Online-Beteiligung Radverkehr

Baustein 1

Angabe einer problematischen Stelle/Situation für den Radverkehr

Baustein 2

Radverkehrssituation in einem Stadtteil bewerten

- Bausteine können mehrfach ausgefüllt werden, um verschiedene Stellen und/oder Stadtteile zu bewerten
- Teilnahmemöglichkeit ab sofort für 4 Wochen bis Ende Juli (30. Juli)
- Ergebnisse fließen insbesondere in die Maßnahmenplanung und deren Priorisierung ein



Direkt zur Beteiligung:



Beteiligung Öffentlichkeit // Online-Beteiligung Radverkehr

- Baustein 1: Angabe einer problematischen Stelle/Situation für den Radverkehr



Bitte geben Sie die Koordinaten der problematischen Stelle/Situation durch Auswahl auf der Karte an.

Search (3 characters minimum) Restrict search place to map extent

Latitude: Longitude:

Klicken Sie, um die Position einzustellen oder ziehen Sie den Stift. Sie können auch Koordinaten eingeben

Die Funktion über der Karte benutzt den Dienst Geonames zur Suche von Orten. Örtlichkeiten wie Kinos oder Ähnliches wählen Sie bitte direkt auf der Karte aus.

Wieso ist diese Stelle/Situation problematisch?

Bitte wählen Sie die zutreffenden Antworten aus:

- Radweg endet (Netzlücke)
- Fehlende Wegweisung / Beschilderung
- Keine eindeutige Wegweisung / Beschilderung
- Schlecht einsehbare Situation
- Unsichere Kreuzung / Einmündung
- Keine / problematische / unsichere Radverkehrsführung (Strecke)
- Schlagloch / Blow-Ups
- Engstelle/Poller/Schranke
- Starkes Gefälle/Steigung
- Absturzgefahr
- (Hohe) Bordsteinkante
- Lange Wartezeiten für den Radverkehr
- Sonstiges:

Mehrfachauswahl möglich

Beteiligung Öffentlichkeit // Online-Beteiligung Radverkehr

- Baustein 2: Radverkehrssituation in einem Stadtteil bewerten
- Radverkehrssituation
- Alltagstauglichkeit
- Ganzjährige Befahrbarkeit
- Direktheit
- Sicherheit für Radfahrende
- Bezug zum Stadtteil



Verbindung in
Nachbarstadtteile/
Kommunen

Wie bewerten Sie die Radverkehrssituation in Klein-Auheim in Bezug auf folgende Aspekte?

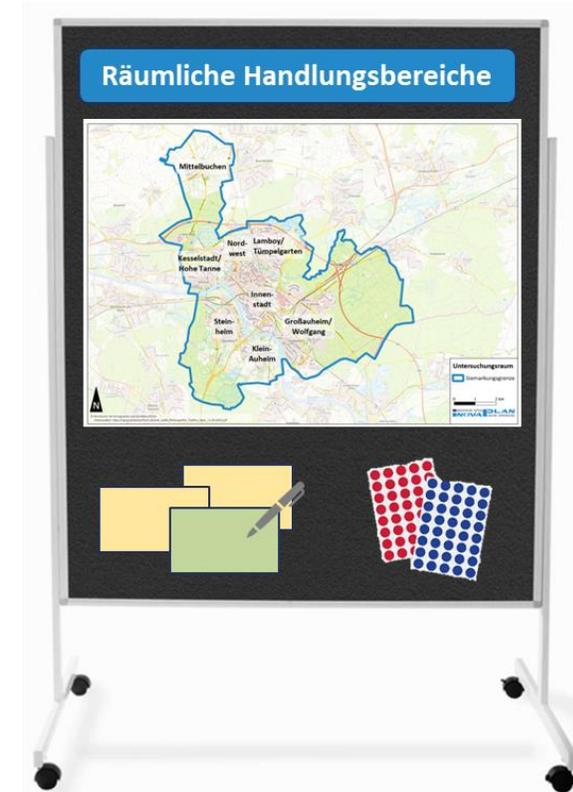
	sehr gut	gut	mittel	schlecht	sehr schlecht	Kann ich nicht bewerten
Wegweisung	<input type="radio"/>					
Markierung Radführung	<input type="radio"/>					

Wie bewerten Sie die Leichtigkeit der Radverkehrsverbindung zwischen Klein-Auheim und ...

	sehr gut	gut	mittel	schlecht	sehr schlecht	Kann ich nicht bewerten
Großauheim/Wolfgang	<input type="radio"/>					
Innenstadt	<input type="radio"/>					
Steinheim	<input type="radio"/>					
Hauptbahnhof	<input type="radio"/>					
Obertshausen	<input type="radio"/>					
Hainburg	<input type="radio"/>					

Beteiligung Öffentlichkeit // Auftaktveranstaltung

- Analoge Beteiligungsmöglichkeit direkt im Anschluss
- Markierung räumlicher Handlungsbereiche oder neuralgischer Punkte für den Fuß- und Radverkehr in Hanau
- Verortung auf der Karte und Beschreibung des Problems/der Lösung



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Kommen Sie gerne mit
uns an den Informations-
plakaten ins Gespräch

